

# Blitz-Briefing

## Wahlen in den Vereinigten Staaten von Amerika

Leitungs- und Planungsstab des Fraktionsvorsitzenden,  
6. November 2024

### I. Sachverhalt

Am gestrigen Dienstag waren 244 Millionen Amerikanerinnen und Amerikaner dazu aufgerufen, den 119. Kongress und den 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zu wählen. Die Amerikanerinnen und Amerikaner haben sich entschieden, dass Donald J. Trump für die nächsten vier Jahre das Land als Präsident im Weißen Haus führen soll. Er wurde mit einem in jeder Hinsicht starken Mandat versehen: Neben der Mehrheit im Wahlkollegium hat er auch absolut über fünf Millionen Stimmen mehr als seine Herausforderin, Vizepräsidentin Kamala Harris erhalten. Darüber hinaus haben die Wählerinnen und Wähler die Republikaner mit der Mehrheit im Senat ausgestattet. Zwar dauern die Auszählungen noch an, doch könnte die Partei des gewählten Präsidenten auch im Repräsentantenhaus die Mehrheit erringen.

Die deutsche Bundesregierung wurde vom Wahlausgang offenkundig überrascht. Es gibt keine abgestimmten Pläne mit unseren europäischen Verbündeten, etwa in Fragen der Handelspolitik oder der künftigen Unterstützung der Ukraine. An dem Tag einer Richtungsentscheidung unseres engsten Verbündeten außerhalb Europas ist die deutsche Bundesregierung mit sich selbst beschäftigt und versinkt im Streit.

### II. Unsere Position und Sprachregelung

Unser Vorsitzender Friedrich Merz MdB hat in seinem heutigen Statement verdeutlicht: „Seit 235 Jahren vermag Amerika, was Deutschland erst sehr viel später gelingen sollte: Die freie Wahl einer Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk. In dieser langen demokratischen Tradition haben die Amerikanerinnen und Amerikaner nun entschieden, wer ihr Land für die nächsten vier Jahren als 47. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika führen soll. Dem gewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald J. Trump, gratuliere ich zu seiner Wahl. Für die Ausübung seines Amtes wünsche ich ihm viel Erfolg zum Wohle seines Landes. Das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika reicht in seiner Verantwortung wie kein zweites auf der Welt über die eigenen Landesgrenzen hinaus. Deshalb wünschen wir Donald J. Trump ebenso viel Erfolg bei der Wahrnehmung der zentralen Rolle Amerikas für Frieden, Freiheit und Sicherheit in der Welt. Die Vereinigten Staaten von Amerika waren, sind und bleiben der wichtigste Verbündete

Deutschlands außerhalb Europas. Unsere Völker verbindet eine lange Freundschaft. Unsere Länder teilen gemeinsame Werte, Interessen und als Mitglieder in der NATO ein kollektives Schutzversprechen. Es liegt nun insbesondere auch in der Hand von uns Deutschen und Europäern, die Beziehungen zu unserem wichtigsten Verbündeten zu gestalten. Europa muss aus eigener Kraft heraus weltpolitikfähig werden, Verantwortung für die eigene Sicherheit übernehmen und seine Volkswirtschaften zu neuer Stärke führen. Nur ein Europa, das im Inneren gefestigt und im Äußeren einig ist, kann den Vereinigten Staaten von Amerika ein Partner auf Augenhöhe sein.“

In dieser Situation käme es auf eine handlungsfähige deutsche Bundesregierung an, die gemeinsam mit den engsten europäischen Partnern über die nun drängenden Fragen berät. Welche Schwerpunkte will die Bundesregierung in der Zusammenarbeit mit der künftigen amerikanischen Administration setzen? Welchen Plan hat der Bundeswirtschaftsminister, um den für Deutschland so wichtigen transatlantischen Wirtschaftsraum nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu stärken? Welche Konzepte hat der Bundeskanzler, mit denen Deutschland gemeinsam mit seinen europäischen Verbündeten mehr Verantwortung für die eigene Sicherheit übernimmt? Auf diese Fragen hat die Bundesregierung keine Antworten. Unter der Kanzlerschaft von Olaf Scholz ist das größte Mitgliedsland der Europäischen Union in die außenpolitische Handlungsunfähigkeit geraten.

Wir fordern den Bundeskanzler dazu auf, den Weg für Neuwahlen freizumachen. Unser Land muss im Inneren wie im Äußeren wieder handlungsfähig werden. Deutschland braucht einen politischen Neuanfang und einen starken Bundeskanzler mit einem Plan für Deutschland an der Spitze.

**Falls Rückfragen bestehen oder Sie in den E-Mailverteiler des Blitz-Briefings aufgenommen werden möchten, schreiben Sie gerne eine E-Mail an [blitzbriefing@cducsu.de](mailto:blitzbriefing@cducsu.de).**